



Freiheitskampf

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Er erscheint seit 1. Januar 1966 Dienstag, 8. Februar 1977 Nr. 27 (2 892) Preis 2 Kopeken

Alltag des Planjahr fünfts

Ehrenamtliche „Freundschaft“
Korrespondenten berichten
Verpflichtungen erfüllt

Die Tierzüchter der spezialisierten Wirtschaftsvereinigung „Mischurinkoje“, Gebiet Karaganda, haben ihre Verpflichtungen im Fleischverkauf für das erste Quartal vorfristig erfüllt. An die Annahmestellen wurden 245 Tonnen Fleisch geliefert. Das sind um 45 Tonnen mehr, als vorgesehen war. Große Meisterschaft legen bei der Rindermast die Tierzüchter W. Briel, F. Patschow, F. Pajir, T. Ramanzow an den Tag. Sie erzielen eine tägliche Gewichtszunahme von 800 Gramm je Rind.

Wladimir BREUS

Im ZK der KP Kasachstans, im Ministerrat der Kasachischen SSR, im Kasachischen Republikgewerkschaftsrat und im ZK des Komsomol Kasachstans

Über den sozialistischen Republikwettbewerb um die Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität, um die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des zehnten Planjahr fünfts

Das Zentralkomitee der KP Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, der Kasachische Republikgewerkschaftsrat und das Zentralkomitee des Komsomol Kasachstans stellen fest, dass die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU hohen Arbeitseinsatz der Arbeiterklasse, der Kolchosbauern, der Intelligenz aller Werktätigen der Republik ausgesetzt und eine weitere Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität durch eine vollere Erschließung der innerbetrieblichen Reserven, der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik, der fortgeschrittenen Erfahrungen gefordert haben.

Zu Dokumenten kolossaler mobilisierender Kraft wurden die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU (1976), die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, auf diesem Plenum, das Schreiben des Zentralkomitees der KPdSU an die Kolchosbauern, Sowchosarbeiter, Mechanisatoren, Wissenschaftler, Spezialisten der Landwirtschaft, Industriearbeiter, die an das Dorf material-technische Mittel liefern, an alle Werktätigen der Sowjetunion, der Beschluss des ZK der KPdSU des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol, „Über den sozialistischen Unionswettbewerb um die Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität, um eine erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des 10. Planjahr fünfts“.

Die Arbeitskollektive, die Arbeiter und Kolchosbauern, Ingenieure und Techniker übernehmen erhöhte soziale Verpflichtungen und Gegenpläne, beschließen konkrete Maßnahmen zur praktischen Erreichung der vorgezeichneten Ziele, zur unentwegten Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur tagtäglichen Vervollkommnung der Arbeitsqualität, zur Verstärkung des

Sparsamkeitsregimes, der Organisiertheit und Disziplin.

Die patriotische Initiative, den sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zu entfalten, starteten die Kollektive der Grube „Sapadnaja“ der Karagander Produktionsvereinigung für Kohlegewinnung (Karagandagol), des Alma-Atar Baumwollkombinats „50 Jahre Oktoberrevolution“ der Tschikmer Spinweberei, des Petropawlsker Brotkombinats, des Zelinogradischer Fischverarbeitungsbetriebs, der Alma-Atar Produktionsverwaltung (Vereinigung) für LKW-Transport, der Bahnstation Alma-Ata I. Die Werktätigen der Landwirtschaft der Gebiete Zelinograd, Kokschtaw und Nordkasachstan wurden zu Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs um die erfolgreiche Viehwinterung, vorbildliche Vorbereitung der Frühjahrbesatzung und deren organisierte Durchführung. Viele wertvolle Initiativen finden weitgehende Verbreitung im Investbau, im Transportwesen und in anderen Volkswirtschaftszweigen der Republik.

Angesichts der außerordentlich hohen Bedeutung des weiteren Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs in der politischen, moralischen und Arbeitserziehung der Werktätigen, der Erhöhung ihrer schöpferischen Aktivität, beschließen das Zentralkomitee der KP Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, der Kasachische Republikgewerkschaftsrat und das Zentralkomitee des Komsomol Kasachstans:

1. Der Beschluss des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsomol vom 30. Dezember 1976 „Über den sozialistischen Unionswettbewerb um die Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität, um die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des 10. Planjahr fünfts“ ist

zur strikten Anleitung und Durchföhrung anzunehmen.

2. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der KP Kasachstans, die Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, die Ministerien und Ämter der Republik, die Vollzugskomitees der Gebiets-, Stadt- und Rayonswjets der Werkstätigendepu-ten, die Leiter von Industrie- und Baubetrieben, Vereinigungen, Kolchosen und Sowchosen haben ihre organisatorische und ideologische Arbeit auf die allseitige Entfaltung des sozialistischen Unions- und Republikwettbewerbs um die erfolgreiche Realisierung der vom XXV. Parteitag der KPdSU und dem XIV. Parteitag der KP Kasachstans vorgezeichneten sozial-ökonomischen Aufgaben, auf die Erfüllung und Überleitung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplans für das 10. Planjahr fünf unter der Losung „Besser arbeiten, Effektivität und Qualität erhöhen“ zu lenken.

Im Jahr 1977 ist der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution weitgehend zu entfalten; dazu sind alle Arbeiter, Kolchosbauern und Spezialisten heranzuziehen, um die Planaufgaben im Jubiläumsjahr bedeiend zu überbieten und eine sichere Garantie für die erfolgreiche Erfüllung des Fünfjahrplans im ganzen zu schaffen. Auf jede Weise ist die vom ZK der KPdSU, Ministerrat der UdSSR, Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und vom ZK des Komsomol gebilligte Initiative der Bestarbeiter und führenden Kollektive zu entwickeln, die sich verpflichteten, die Auflagen für zwei Jahre zum 7. November 1977 zu erfüllen.

Besonderes Augenmerk ist der Annahme und Realisierung von Gegenplänen zu schenken, die eine wichtige Form der aktiven Teilnahme der Werkstätigenkollektive und jedes Arbeiters an der Ermittlung und möglichst

vollen Nutzung der inneren Reserven darstellen und ihr Streben nach Ausdruck bringen, im Interesse der Gesellschaft einen konkreten Beitrag zur schnelleren Erreichung der gesteckten Ziele zu leisten als vorgemerkt war, und zwar mit Mindestaufwand aller Arten der Ressourcen.

Die Organisation des Wettbewerbs der Betriebskollektive, die Rohstoffe, Materialien und kompletierende Erzeugnisse liefern, mit den Betriebskollektiven, die Fertigerzeugnisse herstellen, sowie der Kollektive der angrenzenden Brigaden, Abschnitte und Abteilungen ist zu vervollkommen.

Eine hohe Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs ist anzustreben, seine kolossalen Möglichkeiten sind zu nutzen zwecks weiterer Festigung der Wirtschaftsmacht des Sowjetstaates, unentwegter Hebung des Volkswirtschafts, zwecks Bessergestaltung der kommunistischen Erziehung der Werkstätigen und Entwicklung der sozialistischen Lebensweise.

3. Die Hauptaufmerksamkeit der Wettfeindern ist zu konzentrieren auf:

a) wesentliche Steigerung der Produktionseffektivität und Verbesserung der Arbeitsqualität bei unbedingter Erfüllung und Übererfüllung der Monats-, Quartals- und Jahrespläne und der Auflagen des Planjahr fünf im ganzen;

b) Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Beschleunigung des Tempos der komplexen Mechanisierung und Automatisierung der Produktion, Einführung fortgeschrittener Formen der Arbeitsorganisation, Vervollkommnung der Ausbildung und Qualifizierung der Kader, Festigung der Arbeits- und Produktionsdisziplin;

c) bessere Nutzung der Produktionsgrundfonds durch Intensivierung der Produktionsprozesse, Steigerung des Schichtkoeffizienten der Maschinen, Aus-

rüstungen und Liquidierung ihrer Stillstände, die beschleunigte Erzielung der projektierten Leistungen der anlaufenden Kapazitäten;

d) die strenge Einhaltung des Sparsamkeitsregimes, die rationelle Nutzung der materiellen Ressourcen aufgrund der breiten Anwendung progressiver Konstruktionslösungen, der Vervollkommnung der Technologie, Verringerung des spezifischen Verbrauchs von Rohstoff und Materialien, ihrer gründlicheren und komplexen Verarbeitung und der Erweiterung der Nutzung von Sekundärtraufkommen;

e) die Erzielung einer hohen Qualität aller Erzeugnisse, Verrößerung der Produktion von Erzeugnissen höchster Güteklasse und Verbesserung ihres Anteils am gesamten Produktionsumfang;

f) Beschleunigung des Tempos des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Hebung der Resultativität der wissenschaftlichen - Forschungen, die Schaffung neuer Erzeugnisse, die nach ihrer technischen und ökonomischen Kennziffer die besten in- und ausländischen Erzeugnissen übertrifft; die breite Einführung wissenschaftlicher Erarbeitungen in die Volkswirtschaft, die weitere Entwicklung der Bewegung der Rationalisatoren und Erfinder;

g) termingerechte Inanspruchnahme der fertiggestellten Objekte und der Anlaufkomplexe, die Beschleunigung der Rekonstruktion und technischen Neuausstattung der funktionierenden Betriebe, Reduzierung unvollendeter Bauproduktion und Verringerung der Zeit der Verrichtung und der Kosten der Bau- und Montagearbeiten;

h) ständige Befriedigung der steigenden Bedürfnisse der Volkswirtschaft an Rohstoff, Brennstoff, Energie und Metall;

i) die Herstellung und Lieferung der Erzeugnisse in festgelegter Nomenklatur und im festgelegten

Sortiment entsprechend den Aufträgen und abgeschlossenen Verträgen;

j) die Verrößerung der Produktion und des Verkaufs von Getreide, Fleisch, Milch und anderen ackerbaulichen und tierischen Erzeugnissen an den Staat und die Verbesserung ihrer Qualität, die Steigerung der Effektivität der Agrarproduktion, die Erzielung des größtmöglichen Nutzens von jedem Hektar, von jedem Rubel der Investitionen, von jeder Tonne Düngemittel;

k) die größtmögliche Steigerung der Produktion, die Erweiterung und Erneuerung des Sortiments der Massenbedarfsartikel, die Verrößerung der Herstellung neuer Erzeugnisse, die den modernen Forderungen entsprechen; die bessere und rechtzeitige Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an allen Arten des Transports und des Frachts- und Fernmeldewesens, die schnellere Güterbeförderung, die Verringerung der Kosten und unrationellen Beförderungen und die bessere Nutzung der Transportmittel;

l) die Steigerung der Effektivität und der Arbeitskultur der Werkstätigen aller Zweige der Nichtproduktionsphäre, die Verrößerung des Umfangs und der Arten von Dienstleistungen, die Einführung fortgeschrittener Formen der Versorgung der Bevölkerung;

m) zu organisieren ist der sozialistische Republikwettbewerb mit Auswertung der Ergebnisse für jedes Jahr des 10. Planjahr fünfts und für das Planjahr fünf im ganzen;

n) der Arbeiter führender Berufe mit Überreichung von Ehrendiplomen der Ministerien (Ämter) und der Republikgewerkschaftskomitees sowie von Erinnerungsstücken oder Geldprämien an die Sieger;

o) der Kollektive der Brigaden, Abschnitte, Arbeitsgruppen, Abteilungen und Farmen mit Über-

(Schluß S. 2)

Für die Frühjahrbestellung

„Alles in den Dienst der Ernte!“ Unter dieser Devise stehen die Ackerbauern des Kolchos „Pobeda“, Gebiet Pawlodar, auf Arbeitswacht zu Ehren des Jubiläums der Sowjetmacht. Im Rayon Schischerbaj haben sie als erste die Reinigung des Saalzugs abgeschlossen. Die Schneefurche wird bereits zum zweitenmal gezogen. Dabei zeichnen sich die Mechanisatoren Pjotr Lauchner, Iwan Koban und Viktor Weit aus. Der Plan der Stallungstransportierung ist erfüllt. Außerdem werden Mineraldünger angeliefert. Auch ist die Agrarproduktion der Landwirte gut organisiert. Das Kollektiv des Kolchos übernimmt erhöhte soziale Verpflichtungen in der Verrößerung der Produktion von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Landwirtschaft im Jubiläumsjahr.

Eduard WIENS

Schrittmacher

Im Sowchos „Maximowski“, Gebiet Zelinograd, ist der Melktraher in diesen Tagen um 1,9 Kilo je Melkkuh höher als zur selben Zeit der Vorjahres. 218 Kilo Milch melkt täglich die Schrittmacherin Nina Schuller von ihren Kühen. Hohe Melkerträge erzielen auch Maria Erhardowa, Anna Lindt, Rosa Haas, Magda Jegorowa. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Milchlieferung an den Staat fast verdoppelt. Die Melkerinnen weitertun um die vorfristige Erfüllung des Quartalsplans.

Reinhold WAGNER

Erfolg im Januar

Die Belegschaft des Werks für Buntemetallbearbeitung in Balchass vergrößerte den Ausstoß von Erzeugnissen im Vergleich mit 1976 um 3 Prozent. Auch im zweiten Jahr des Planjahr fünfts wird mit Zellpläuberüberflügung gearbeitet. Die technologische Schicht des Meisters Pjotr Awerjanow, die ein Kollektiv der Mechanisatoren Arbeit leistet, hat ihre Aufgabe für Januar im Abgab von Buntemetalllegierungen zu 110 Prozent erfüllt. An den Elektrofen arbeiten mit großem Elan der Veteran des Betriebs Kapsar Grenz, der Verdiente Metallurg Maschit Sakerbekow, Jakob Heider, Mikarim Shapakov - Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs für eine würdige Ehrung des 60. Jahrestages des Großen Oktober.

Jakob GÖTZ

Stallhaltung in Ordnung

Die diesjährige Stallhaltung der Tiere begann unverhofft früh, denn der Winter war schon im Oktober mit Schnee und Frost da. Aber unsere Farmarbeiter waren gut vorbereitet: sie hatten die Stallungen winterfest gemacht. Die Tiere auch im Winter hochzuhalten. Einen guten Dienst leistet die Futterküche. Hier gewinnt das Futter an Nährwert. Albert Jutz, der hier das Ruder in den Händen hat, versteht sich auf seine Sache, und alle Mechanismen funktionieren reibungslos.

Mit guten Leistungen trumphen auch die Kälberwärtinnen auf Schrittmacherin des Wettbewerbs ist Jekaterina Rapschokko. Sie bringt die täglichen Gewichtszunahmen bis auf 1000 Gramm je Kalb.

Der Beschluss des ZK der KPdSU, „Über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“ hat im Kollektiv der Viehzüchter einen neuen Arbeitsaufschwung ausgelöst. Sie wollen ihre Aufgaben für das zweite Jahr des zehnten Planjahr fünfts vorfristig erfüllen.

Viktor POPLER, Operateur im Tierzucht-komplex, Gebiet Sempalinsk

Wort und Tat stimmen überein

Als Antwort auf den Beschluss des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften über den sozialistischen Unionswettbewerb übernahmen die Arbeiter der Zelinogradischer Eisgießerei neue erhöhte soziale Verpflichtungen, in denen die Steigerung der Produktionseffektivität und die Verbesserung der Arbeitsqualität ihr Hauptaugenmerk schenken.

„Die dritte automatische Maschinenstraße in der Eisgießerei. Hier sind zwei Personen beschäftigt. Beide sind in grobe Arbeitskittel gekleidet, haben breitrandige Hüte auf und Schutzschilde vor dem Gesicht.

Der Meister berührt des Gließers Arm. Jener wendet nicht mal den Kopf. „Los!“ sagt er kurz. Zusammen füllen sie die Gließplanne mit flüssigem Metall.

Für ein Gespräch ist die Zeit nicht mal den Kopf. „Los!“ sagt er kurz. Zusammen füllen sie die Gließplanne mit flüssigem Metall.

„Der Genosse interessiert sich für unsere

er hätte eine gute Grundlage: Immer waren Menschen neben ihm, bei denen er lernte, die ihn lehrten.

Mit jedem Tag weitete sich in der Eisgießerei der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestags des Großen Oktober. Jedes Mitglied des Kollektivs leistet durch seine Stöbarbeit einen gewichtigen Beitrag zur erfolgreichen Erfüllung der gestellten Aufgaben.



Wilhelm SCHWAN
Zelinograd

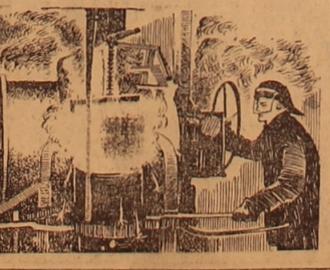
UNSERE BILDER:
Christian Spät; in der Eisgießerei

Zeichnungen des Verfassers

Christian Spät fällt sein sicheres Auftreten sofort in die Augen; tief greifend sind zugleich einfach seine Gedanken über die Arbeit, die er schon fünf Jahre verrichtet. Seine Meinung über die Arbeit des Werks, seine Ansichten über das Leben untermauert er mit konkreten Taten.

Christian Späts Worte entsprechen immer den Prinzipien, die das Wesen seines Charakters, die Grundzüge seines Verhaltens zum Leben sind: die Gewissenhaft arbeiten und nicht auf einem Platz stillstehen, wenigstens dieser Platz auch ehrenvoll ist, immer und überall menschlich zu den Menschen sein. Diesen Grundgedanken hat Christian Spät immer treu gesucht nie, ihre scheinbare Einfachheit zu übertreten. Das gilt für ihn als Ausgangspunkt und Maß für Dinge und auch für Menschen.

Nicht auf einmal hartete sich die Legierung dieser Qualitäten, und nicht plötzlich wurde sie zum Kernpunkt von Späts Charakter. Doch



Gut organisierte Reparatur

Von Jahr zu Jahr verbessert sich die technische Ausrüstung des Kolchos „Krasnaja Swesda“. Dementsprechend wächst auch die Zahl der Mechanisatoren an. Heute sind die meisten von ihnen mit der Vorbereitung der Landtechnik auf die Frühjahrbestellung beschäftigt.

Ende des Vorjahres kam die Frage über die Vorbereitung der Technik in einer gemeinsamen Sitzung des Kolchosvorstandes und dem Parteikomitee zur Behandlung. Auf Vorschlag der Mechanisatoren wurden zwölf Reparaturarbeitsgruppen organisiert, die miteinander in den Wettbewerb traten. In diesen Tagen wird in der Reparaturwerkstatt des Kolchos angestrengt gearbeitet. Dabei geht es nicht nur um die Zahl der überholten Maschinen, sondern vor allen Dingen um Qualitätsreparatur.

U. KALYBAJEW
Gebiet Tschikment

Alle Reserven in Aktion

Mit großem Interesse studieren und erörtern die Werkstätigen unserer Wirtschaft den Beschluss des ZK der KPdSU „Über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“. Seine Erörterung ist mit dem Fazitziehen für noch eine Stöbarbeitswoche zu Ehren des Großen Oktober zusammengetroffen.

Wir können stolz sein. Unsere Wirtschaft hat die Schneefurche auf 18 000 Hektar abgeschlossen. Zur Zeit ist die zweite in vollem Gang.

Gute Erfolge haben auch unsere Reparaturarbeiter aufzuweisen. Bereitgestellt ist der gesamte Traktorenpark, und jetzt gehen wir an die Kombines heran.

Vortrefflich arbeitet in der Werkstätte

meln Kollege der Schlosser der Motorenhalle Harry Ochs, der in der vergangenen Woche im sozialistischen Wettbewerb Sieger war. Er versteht seine Sache gut. Das Tagessoll erfüllt er zu 150 Prozent und mehr.

Für die Hauptsache halten wir die hohe Qualität der Reparaturarbeiten. Die überholte Technik nimmt eine spezielle Kommission an. Die reparierten Traktoren hat sie alle mit „gut“ und „ausgezeichnet“ bewertet.

A. HOMERMEISTER, Elektroschweisser in der Versuchsstation Tschaginka
Gebiet Kokschtaw

In den Bruderländern

Rekordschmelzen der Hüttenwerker

PRAG. Zwei neue Produktionsrekorde zu Ehren des 60. Jahrestags des Großen Oktober! Solche Verpflichtung haben die Hüttenwerker des Hochfens Nr. 6 im Hüttenkombinat „Große Sozialistische Oktoberrevolution“ in Trinec übernommen. Ende Januar wurde der erste Rekord aufgestellt. In 24 Arbeitsstunden „liefer“ die Hochofenwerker des Hochfens Nr. 6 im Hüttenkombinat „Große Sozialistische Oktoberrevolution“ 800 Tonnen hochwertiges Gubelisen. Gegenwärtig bereiten die Metallurgen eine neue Spitzenleistung vor.

Schule für Millionen

BERLIN. Nicht umsonst wird „Uramus“, eine Gesellschaft für Verbreitung politischen und technischen Wissens und wissenschaftlicher Erkenntnisse, in der DDR Schule der Millionen genannt. Über die Hälfte der Bevölkerung des Landes hat im vergangenen Jahr Veranstaltungen dieser Gesellschaft besucht. Die Popularität der Gesellschaft, die bereits über 20 Jahre wirkt und wird dadurch gefördert, daß es die Grundorganisationen dieser Gesellschaft praktisch überall gibt. In Werken, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, in Universitäten, Schulen und sogar bei Hausverwaltungen. Die Hauptkraft dieser Gesellschaft sind ihre Aktivisten, über 30 000 Wissenschaftler, Funktionäre des öffentlichen Lebens. Spezialisten verschiedener Wissensgebiete. 1976 wurden 320 000 Vorlesungen, Seminare und verschiedene Diskussionen für die Einwohner der Republik organisiert. Das hohe berufliche Niveau der Lektoren, der Reichtum an interessanten Tatsachenmaterial, die gute Basis neuester Vorführungsmittel gestalten das Ansehen jeder Vorlesung der Gesellschaft. Zudem ist der Themenkreis dieser Veranstaltungen besonders reich. Probleme der internationalen Lage, Fragen über Staat und Recht, der ökonomischen Entwicklung, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie verschiedene Aspekte der Naturwissenschaften, Medizin usw.

Auf allen Fronten

Einheit von Partei und Volk unverbrüchlich

Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei und alle Werktätigen des Landes haben einmütig die Einmischungsversuche der reaktionären Kreise des Westens zurückgewiesen, die unter dem Vorwand eines Schutzes ihrer Agentur, der antisozialistischen „Charta 77“, unternommen werden.

Die Zeitung „Rude Pravo“, Zentralorgan des ZK der KP/Tsch, schreibt in diesem Zusammenhang: „Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei genießt, wie fest und einheitlich die Partei und wie arbeitsfähig die Nationale Front ist.“

Die Zeitung „Rude Pravo“, Zentralorgan des ZK der KP/Tsch, schreibt in diesem Zusammenhang: „Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei genießt, wie fest und einheitlich die Partei und wie arbeitsfähig die Nationale Front ist.“

Die Zeitung „Rude Pravo“, Zentralorgan des ZK der KP/Tsch, schreibt in diesem Zusammenhang: „Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei genießt, wie fest und einheitlich die Partei und wie arbeitsfähig die Nationale Front ist.“

Die Zeitung „Rude Pravo“, Zentralorgan des ZK der KP/Tsch, schreibt in diesem Zusammenhang: „Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei genießt, wie fest und einheitlich die Partei und wie arbeitsfähig die Nationale Front ist.“

Die Zeitung „Rude Pravo“, Zentralorgan des ZK der KP/Tsch, schreibt in diesem Zusammenhang: „Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei genießt, wie fest und einheitlich die Partei und wie arbeitsfähig die Nationale Front ist.“

Die Zeitung „Rude Pravo“, Zentralorgan des ZK der KP/Tsch, schreibt in diesem Zusammenhang: „Die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei genießt, wie fest und einheitlich die Partei und wie arbeitsfähig die Nationale Front ist.“

Widersprüche verschärfen sich

— Kommentar —

Die USA-Kommission für internationalen Handel hat mit der Untersuchung des Dumpings begonnen, dessen sich Japan beim Absatz seiner Rohre aus rostfreiem Stahl bedient. Die Ergebnisse dieser Untersuchung können Importquoten für diese Erzeugnisse sein, wie sie die USA bereits im vergangenen Jahr für andere Stahlzeugnisse einführen.

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise wurde noch mehr durch den Konkurrenzkampf in der kapitalistischen Welt um die Weltmärkte verschärft. Die führenden kapitalistischen Länder sind bemüht, einen Ausweg aus den inneren wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Ausbau ihres Exports zu finden. Die Zeitung „Washington Post“ schrieb vor kurzem: „In der Welt findet heute eine große Schlacht um den Export statt.“

Die USA dringen immer stärker auf den westeuropäischen Märkten vor. Eine Folge davon ist, daß in den letzten vier Jahren die EWG-Länder im Handel mit den USA stets eine negative Bilanz haben. Im Defizit stieg im Januar 1976 auf 6,1 Milliarden Dollar im Vergleich mit 5,1 Milliarden Dollar im Jahr 1975. Als Gegenmaßnahme schränken die USA Importe aus den EWG-Ländern ein.

Nicht so günstig sieht es für die USA in ihrem Handelsverhältnis mit Japan aus. Im vergangenen Jahr gelang es Japan trotz aller Zollhindernisse, die die USA errichtet haben, den amerikanischen Markt noch stärker vorzudringen, was sofort zur Entscheidung eines großen amerikanischen Defizits im Handel mit Japan führte. In dem Versuch, die Situation zu ändern, übte Washington in letzter Zeit starken diplomatischen Druck auf Tokio aus. Die japanische Nachrichtenagentur Kyodo Tsushin stellte vor kurzem fest: „Die Vereinigten Staaten wollen von Japan die Zusicherung bekommen, daß es sich bemüht, die Störung der Handelsbilanz zu beseitigen.“

Die Widersprüche zwischen den USA und ihren Partnern im Außenhandel finden Widerhall in einer Vertiefung der anderen wirtschaftlichen sowie der politischen Meinungsverschiedenheiten.

Iwan ABLAMOW



Die sowjetischen Bestellungen vorfristig erfüllt... unter dieser Lösung schaffen die Arbeiterkollektive vieler tschechoslowakischer Betriebe, die Erzeugnisse für die UdSSR liefern.

Westdeutsche Rüstungsmagnaten festigen Positionen

Der militärisch-industrielle Komplex der BRD hat im scharfen Konkurrenzkampf um die Rüstungsaufträge seine Hauptpositionen — die Rüstungskonzerne der USA, Großbritanniens und Frankreichs — zurückgedrängt und ist jetzt praktisch zur Waffenschmiede nicht nur für die Bundeswehr, sondern auch für andere NATO-Länder geworden. Die Armeen dieser Länder werden mit Panzern, U-Booten, Kampfbüchsen und Schusswaffen ausgestattet, die in Westdeutschland erzeugt werden. So werden beispielsweise die Armeen Belgiens, der Niederlande, Norwegens, Italiens und Dänemarks mit dem Panzer Leopard bewaffnet, der von der Konzernfirma Krausskopf geliefert wird. Presseberichten zufolge hat die Firma neue Aufträge für rund 6 000 Panzer dieses Typs erhalten.

Mit den westdeutschen Rüstungskonzernen kooperieren auch die Münchner Werke MTU (Motoren und Turbinenbau). Sie stellen Motoren für die Mehrzweck-Jagdombauer Tornado, Hubschrauber BOE 105 und Panzer her.

Der Appettit der westdeutschen Rüstungsmagnaten wird immer größer. Zur Zeit setzt sich der militärisch-industrielle Komplex der BRD energisch dafür ein, die Beschlüsse von 1971 zu annullieren, wonach seine Produktion nur in den NATO-Ländern sowie in Australien, Japan, Neuseeland, Schweden und der Schweiz absetzen darf. Er ist auch über das Verbot der Ausfuhr von Waffen in Entspannungsbereichen verärgert.

In wenigen Zeilen

LONDON. Der britische Automobilkonzern British Leyland hat die Preise für seine Autos um 6,5 Prozent erhöht. Zuvor hatten auch andere führende Automobilfirmen ähnliche Schritte unternommen. Der rasche Preiswuchs für praktisch alle Waren ist das Ergebnis einer anhaltenden Wirtschaftskrise.

BROSSEL. Die belgische Fluggesellschaft Sabena wies 1976 ein Zahlungsdéfizit von 1,45 Milliarden Franc auf.

Die Regierung stellt bereits seit zwei Jahren dieser Gesellschaft staatliche Subventionen zur Verfügung, weil deren Verluste immer mehr wachsen. Allein im vorigen Jahr erhielt Sabena 1,4 Milliarden Franc aus dem Budget.

GENÈVE. In der Schweiz sind von 1973 bis 1976 mehr als 370 000 Arbeitsplätze liquidiert worden. In erheblichem Maße sind die Gewerkschaften unterdessen, daß es sich dabei um 278 000 Gastarbeiter und 93 000 schweizerische Arbeiter, davon 45 000 Frauen, handelt.

TOKIO. In Japan steigen die Preise für Lebensmittel weiter. Dismal sollen schon im Februar die Preise für Eier um durchschnittlich 25 Prozent erhöht werden. Diese Schwankungen erklären die Handelsgesellschaften mit höheren Futterkosten, von denen 70 Prozent Japan importiert.

HO-CHI-MINH-STADT. Der Kongreß der Nationalen Einheitsfront Vietnams, der am 4. Februar in der Ho-Chi-Minh-Stadt zu Ende gegangen ist, hat einmütig beschlossen, die Vaterländische Front Vietnams, die Nationale Befreiungsfront Südvietnams und den Bund der Nationalen Demokratischen und Friedliebenden Kräfte Vietnams zu einer einheitlichen Front der Nation — zusammenzuschließen.

AMMAN. Den fünften Tag dauern am westlichen Jordan-Ufer die Massendemonstrationen der arabischen Bevölkerung an. Die Demonstranten fordern ein Ende der Okkupation und die Freilassung aller arabischen Palästinenser, die in den israelischen Kernelementen schmachten. An der Protestbewegung nehmen Studenten, Arbeiter, Händler und Vertreter der arabischen Verwaltung teil.

ANKARA. Eine Verletzung der Beteiligungsorganisation Palästina (PLO) soll demnächst in Ankara eröffnet werden. Das wird in einem in der türkischen Hauptstadt veröffentlichten Kommuniqué nach den zweitägigen Verhandlungen zwischen einer PLO-Delegation und offiziellen Vertretern der Türkei mitgeteilt.

Erfolge der Arbeiter der Lebensmittelindustrie

SOFIA. Im vergangenen Jahr haben die Arbeiter der bulgarischen Lebensmittelindustrie gute Erfolge erzielt. Der Produktionsumfang dieser Branche vergrößerte sich um 7 Prozent gegenüber 1975. Auch das Sortiment der Nahrungsmittelprodukte wurde beträchtlich erweitert. 150 neue Erzeugnisse wurden in die Produktion übergeleitet.

Im laufenden Jahr werden eine Reihe von Zuckerfabriken, Betriebe für alkoholische Getränke und die Kapazität der größten Fleischkombinate soll vergrößert werden.

In Bulgarien sollen einige Betriebe in Zusammenarbeit mit der Sowjetunion errichtet werden.

Gefahr des Faschismus in Portugal

Obwohl die neue demokratische Verfassung Portugals die Tätigkeit von faschistischen Organisationen verbot, wurde immer deutlicher, daß die Faschisten, indem sie vorsichtig vorgehen, ihre Kräfte in den militärischen und politischen Kreisen des Landes sowie unter der Jugend und in der Presse reorganisieren, schreibt die „New York Times“ in einem Beitrag ihres Lissabener Korrespondenten.

Die Zeitung verweist darauf, daß die stärkste Stütze des portugiesischen Faschismus die politische Polizei gewesen war. Heute, drei Jahre nach dem Sturz der faschistischen Diktatur, würden ihre Offiziere und Agenten rehabilitiert und freigelassen. Die Rehabilitierung der politischen Polizei habe das Land erschüttert.

Die USA-Zeitung führt aus, der Verband der ehemaligen politischen Häftlinge und Anführer habe die Regierung in der vorigen Woche aufgefordert, ein Sondergericht zur Untersuchung der Verbrechen der politischen Polizei und des Faschismus zu schaffen. Der Verband

Konterrevolutionäre Gruppe liquidiert

Der provisorische militärische Verwaltungsrat Athiens hat die Liquidierung einer konterrevolutionären Gruppe in dem Rat bekannt gegeben. Laut einer Erklärung des Rats gehörten der Gruppe an: Brigadegeneral Feri Banth, Oberstleutnant Asprou, Oberstleutnant Destas, Oberstleutnant Hirut Halle Selassi, Hauptmann Moges Wolde-Mikael, Hauptmann Teferi Deneka, Hauptmann Alameyahu Halle und Korporal Halle Belau.

In der Erklärung heißt es, die Verschwörer hätten einen Staatsstreich versucht, hätten monarchistische, extrem rechten sowie ultralinken Gruppierungen vertreten. Es sei ein umfangreiches Schriftstück entdeckt worden, in dem das Ziel genannt wurde, einen faschistischen Umsturz mit Hilfe imperialistischer Kreise zu inszenieren. Die konterrevolutionäre Gruppe sei für den Tod vieler fortschrittlicher Politiker und Aktivisten, die nach Kräften zur Verwirklichung von grundlegenden Reformen im Lande beigetragen hätten, verantwortlich.

Wegen dieser Gruppe habe die Revolution in Athen auf den ersten Platz getreten und nicht gemäß dem Programm der nationaldemokratischen Entwicklung vorangehen können.

Gegen die konterrevolutionären Verschwörer seien entsprechende Maßnahmen getroffen worden, die der erste und der zweite stellvertretende Vorsitzende des provisorischen militärischen Verwaltungsrats, die Oberstleutnant Destas, Oberstleutnant Hirut Halle Selassi und Korporal Halle Belau, in dem Ziel genannt wurden, einen faschistischen Umsturz mit Hilfe imperialistischer Kreise zu inszenieren. Die konterrevolutionäre Gruppe sei für den Tod vieler fortschrittlicher Politiker

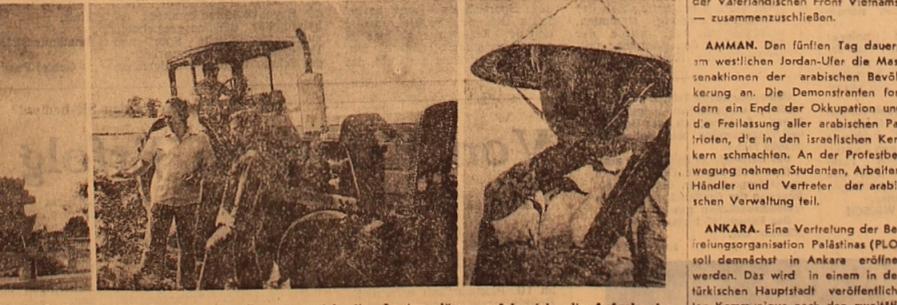
Anerkennung Vietnams gefordert

Eine große Gruppe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Vertretern der afro-amerikanischen Bevölkerung und Würdenträgern hat Washington aufgefordert, auf den feindseligen Kurs gegenüber der Sozialistischen Republik Vietnam zu verzichten.

In einem Appell, den sie in der „New York Times“ veröffentlichten, heißt es, die USA-Präsidenten müsse die Regierung Vietnams anerkennen, diplomatische Beziehungen auf Botschafterebene zu ihr herstellen, die Aufnahme Vietnams in die UNO unterstützen und das Verbot für Handel mit Vietnam aufheben.

Nachdrücklich wird die Behauptung zurückgewiesen, in Vietnam würden die Menschenrechte verletzt. In dem Appell heißt es, die USA-Regierung würde besser daran tun, sich um den Schutz der Menschenrechte in den Ländern zu kümmern, die Washington unterstützen.

Die Unterzeichner betonen: „Neben der Versklavung der afro-amerikanischen Bevölkerung in unserem Land und den faktischen Völkermord an den Indiern geht die Roten in Vietnam gespielt haben, zu den dustersten Seiten der Geschichte Amerikas.“ Der Kongreß müsse unverzüglich über die Gewährung bedeutender Wirtschaftshilfe für Vietnam entscheiden.



Große Erfolge hat das Volk der Volksdemokratischen Republik Laos zu verzeichnen. In einem Land, wo 70 Prozent der Bevölkerung vor der Revolution analphabetisch gewesen waren, wurden viele Schulen und Spezialkurse eröffnet, jung und alt lernt. Es liefen fast alle Industriebetriebe an, die Kooperations der Landwirtschaft greift immer weiter

A. Sadats Erklärungen

Der ägyptische Präsident Anwar Sadat hat im Rundfunk und Fernsehen von Kairo Stellung zu den jüngsten Ereignissen im Lande genommen. Er behauptete, daß die Unruhen in mehreren Städten des Landes Ergebnis „der Tätigkeit von Verschwörern“ gewesen sind, „die zur Verunstaltung von Kundgebungen aufforderten, auf denen sich die Unrastigen versammelten“. Sadat, der in seiner

Gegen die Rassistenregimes in Südafrika

Ein Appell an die Werktätigen der ganzen Welt, den Apartheid-Regime ein Ende zu setzen und den Kampf der Werktätigen der Völker Südafrikas gegen Rassismus, für Freiheit und Unabhängigkeit zu unterstützen, hat die in Luanda abgehaltene Allafrikanische Gewerkschaftskonferenz der Solidarität mit den Völkern Südafrikas erlassen.

Sie ruft dazu auf, die antimperialistische Einheit zu festigen, um die vollständige Befreiung der Völker, die Opfer

Ausprüche der ökonomischen Probleme umging, die wie es am Anfang der Unruhen auch seitens der ägyptischen Behörden selbst heißt, die Ursache dieses Ereignisses waren, versuchte die ganze Angelegenheit auf die „Umtriebe der Kommunisten“ zurückzuführen.

Sadat nannte in seiner Rede Maßnahmen, die er ergreifen will, um „eine Wiederholung von Fällen der subversiven Tätigkeit, der Unruhestiftung und der Beeinträchtigung des gesellschaftlichen und Privatigentums zu verhindern“.

Ein Appell an die Werktätigen der ganzen Welt, den Apartheid-Regime ein Ende zu setzen und den Kampf der Werktätigen der Völker Südafrikas gegen Rassismus, für Freiheit und Unabhängigkeit zu unterstützen, hat die in Luanda abgehaltene Allafrikanische Gewerkschaftskonferenz der Solidarität mit den Völkern Südafrikas erlassen.

Sie ruft dazu auf, die antimperialistische Einheit zu festigen, um die vollständige Befreiung der Völker, die Opfer

Die Apartheidregimes und des Kolonialismus sind, erreichen zu können. Die Konferenz verurteilt die neokolonialistische Politik der USA, Großbritanniens, Frankreichs, der BRD und Israels, die ihre politische, ökonomische und militärische Unterstützung für die Rassistenregimes der Republik Südafrika und Südrhodesien verstärken und diesen Hilfe bei der Verstärkung ihres Aggressionspotentials und zur Verwindung der Republik Südafrika in eine Atommacht er-

weisen. Die Konferenz wandte sich nachdrücklich gegen die Manöver des Westens, die die Installation von Marionettenregimes in Rhodesien und Namibia zum Ziel haben.

Die Konferenz sprach sich für die Schaffung eines ständigen internationalen Gewerkschaftskomitees für Solidarität mit den Völkern Südafrikas aus.

Ein von der Konferenz erarbeitetes Aktionsprogramm legt die Aufgaben dieses Komitees fest. Es soll die allseitige internationale Unterstützung für die kämpfenden Völker im Süden Afrikas, einschließlich der materiellen und finanziellen Hilfe, koordinieren. In dem Dokument wird gefordert, die Republik Südafrika aus der UNO auszuschließen und den bewaffneten nationalen Befreiungskampf in Namibia, Simbabwe und in der Republik Südafrika zu unterstützen.



Nach der Vorstellung saßen wir zu Hause bei Ara Alexandrowna...

Gut angeschrieben

Auf den verschriebenen Feldern des Tschepajew-Kolchos ist es verhältnismäßig still...

Valentina LAPYKAJA Gebiet Nowosibirsk

Mit seiner Hilfe

Die Stadt Pawlodar wird in architektonischer Hinsicht mit jedem Jahr schöner...

Johann HALT Gebiet Koktshelaw

Starke Nachkommenschaft

Ein freudiges Ereignis erlebte unlängst die Familie Walter aus Dahlesya...

Wladimir DANNEWITZ Pawlodar

Viel Schaffenskraft

Mit großer Genugtuung lasen wir in der „Freundschaft“ die Ergebnisse der Literaturreisenschreibens...

Eugen STOLLER Gebiet Tschimkent

Die Ansichtskarte

Ich habe viele Freunde in der Sowjetunion und im Ausland...

Erna CHABINSKAJA Region Stawropol

Für die Gesundheit der Werktätigen

Unlängst übergeben die Bauarbeiter der Bau- und Montagaverwaltung des Trusis „Taldy-Kurganpromstroi“...

Johann WELSCH Taldy-Kurgan

Wildreserve auf Barsa-Kelmes

VON den 6 Naturschutzgebieten Kasachstans befindet sich nur eins im nördlichen Bereich der Wüstenezone...

natürlich nicht aufhalten — die Ornithologen der Schonreviers haben hier gegen 200 verschiedene Vogelarten beobachtet...

stundlang bewegungslos in verdorrten Blättern des Rhabarbers zu verharren, dem sie ihrem Farbton nach täuschend ähneln...

denen Zoos und Wildreserven zu versenden, denn einen ausgewachsenen Kulan kann auch das schnellste Pferd nicht einholen...

UND dennoch lockt dieses unwirtliche Eiland die Naturforscher mit unwiderstehlicher Gewalt an...

Im Mai, wenn unter den sengenden Sonnenstrahlen die Blätter des Rhabarbers gelb zu werden beginnen, kommen die Saiga-Jungen zur Welt...

Die Kulanfohlen kommen im Mai zur Welt. Ein neugeborenes Kulan wiegt 28 bis 30 Pfund...

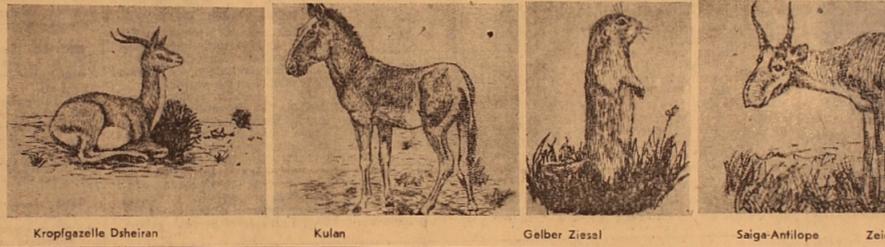
Die Berechnungen zeigten, daß das Hauptpressezentrum der Olympiade 80 in Moskau rund 3 000 Journalisten...

Die Wissenschaftler haben festgestellt, daß die Insel Barsa-Kelmes vor verhältnismäßig kurzer Zeit — natürlich im geologischen Sinne dieses Wortes — die Verbindung mit dem Festland verloren haben muß...

Im Mai, wenn unter den sengenden Sonnenstrahlen die Blätter des Rhabarbers gelb zu werden beginnen, kommen die Saiga-Jungen zur Welt...

Die Kulanfohlen kommen im Mai zur Welt. Ein neugeborenes Kulan wiegt 28 bis 30 Pfund...

Hauptpressezentrum der Olympiade sei nur ein Teil des verzweigten Systems des Pressedienstes für die Spiele...



Kropfgazelle Dscheiran Kulan Gelber Ziesel Saiga-Antilope Zeichnungen des Verfassers

Sportenthusiasten aus Charkowka

Die schmächtige Gestalt im dunkelblauen Trainingsanzug erinnerte eher an einen Oberschüler...

Nicht nur die Schüler, auch Arbeiter des Sowchos verbrachten hier gern ihre Freizeit...

für das Schrottsammeln eingelöst wird, kommt in die Sportkasse der Schule...

Nationaler Bezirk Taimyr, „Cheiro“ heißt im dolgaischen aufgehende Sonne...

Das Ensemble ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe...

Das Ensemble bietet den Tanz „Cheiro“ dar.



Walentina Wyszynjakowa, Anna Wagner, Maria Bykowa...

Letlerin des Dienstleistungshauses Hilma Malz selbst zu nennen...

Künftiges Pressezentrum

Die Berechnungen zeigten, daß das Hauptpressezentrum der Olympiade 80 in Moskau rund 3 000 Journalisten...

Wladimir SCHEWTSCHENKO Gebiet Pawlodar

Unsere Anschrift: 473027 Kasachskaja SSR, g. Selsnograd, Dom Sowetow, 7-й этаж, «Фройндшафт»

УН-00026 Телерадиоиздательство Целиноградского обкома КП Казахстана